

## VII.

## C h r o n i k.

## 1) Nekrolog des Jahres 1824.

Am 6. April a. c. starb zu Nieder-Dertmannsdorf Herr Christian Ernst v. Gersdorf auf Nieder-Dertmannsdorf an einer Brust- und Leberentzündung, in dem Alter von 51 Jahren 3 Monaten und 3 Tagen. Er wurde im J. 1773 den 3. Jan. zu Krischa unter günstigen Verhältnissen geboren und war der erstgeborene Sohn Herrn Ludwig Gottlob Ernst v. Gersdorf auf Krischa und Zangenberg, mit der zweiten Gemahlin, Frau Eleonore Ernestine Auguste geb. v. Gersdorf, gezeugt. Noch in seiner zarten Kindheit vertauschten indeß seine Aeltern ihren bisherigen Wohnort mit dem andern Rittergute Zangenberg bei Zeitz. Seinen ersten Unterricht genoss er im väterlichen Hause von Hauslehrern und dann kam er in seinem 14ten Jahre nach Schulpforte. Hier verlebte er eine Jugendzeit, an die er immer mit dem innigsten Wohlgefallen dachte. Doch der Tod seines Vaters und die von seiner Mutter nöthig befundene Ortsveränderung ließen ihn hier seine Studien nicht fortsetzen, sondern er wurde genöthigt, das Gymnasium zu Görlitz mit Pforte zu vertauschen, eine Veränderung, die — bei aller ihm eigenen Bescheidenheit — seinem feurig aufstrebenden Geiste nicht genügte. An den Ufern der Meisse dachte er mit Sehnsucht an die fernen Ufer der Saale zurück, und manche andere ihn beengenden Verhältnisse waren nicht geeignet, ihm sein liebes Pforta vergessen zu machen, wo er in die Wissenschaften so gründlich eingeweicht worden war. Sofort entstand in ihm der Entschluß, die Civillaufbahn aufzugeben und er konnte auch auf der Hochschule Leipzig, die er auf einige Zeit bezog, davon nicht abgebracht werden, vielmehr trat er gleich darauf in das kursächsische Kürassier-Regiment Kurfürst ein, mit welchem er im J. 1794 an den Rhein zu dem gegen die Franzosen kämpfenden preussischen Heere, unter dem Grafen Kalkreuth, stieß. Hier begeisterten die herrlichen Ufer des Rheins

E e